Neue Hesperiden des indischen Archipels und Ost-Africa's

aus der Collection des Herrn H. Ribbe in Blasewitz-Dresden, gesammelt von den Herren: C. Ribbe auf Celebes, Java und den Aru-Inseln; Künstler auf Malacca (Perak); Kühn auf West-Guinea (Jekar); Menger auf Ceylon.

Von
Carl Plötz.

---

1. *Proteides Lankae.* Nächst *Indrani* Moore, doch nicht so bunt. Die Flügel sind beiderseits gelbbraun, oben dunkler. Die Vorderflügel haben in der Mitte des Vorderrandes einen kleinen gelblichweissen Glasfleck, darunter in der Mittelzelle einen grossen, unter diesen einen weniger grossen rhombischen in Zelle 2 und im Winkel der Zelle 3 einen kleinen. Vor der Spitze stehen in schräger Richtung 4 Punkte von Zelle 5—8, der letztere ist länglich. In Zelle 1 ist der Saum etwas eingezogen und die Fransen sind dort weisslich. Die Hinterflügel sind unten schattig braun gefleckt, am deutlichsten sind ein Fleck in der Mittelzelle und zwei in Zelle 7. Der Saum ist wenig busig und zwischen den Rippen eingezogen. Die Fransen sind grau und braun gescheckt. Länge eines Vorderflügels 17 Millimeter . . . . Ceylon.

2. *Plesioneura Queda.* Diese Art ist — wie die beiden folgenden — schwarz mit stumpfen Vorder- und gerundeten Hinterflügeln, in den Vdfl. eine weisse Schrägbinde. Hier ist diese Binde sehr wenig gebogen, fast gleichmässig breit und reicht von der Mittelzelle bis in Z. 2. . . . . 24 mm — Malacca.

3. *P. Zawi.* Die Binde ist mehr gekrümmt, wird gegen Z. 2 breiter und setzt sich noch durch einen schmälern Fleck vor ihrer äussern Ecke in Z. 1 fort . . . . 23 mm — Celebes.

4. *P. Wokana.* Die Binde hat wurzelwärts in der Mitte einen Knick, über ihr steht am Vorderrande noch ein weisses Fleckchen und am äussern Ende hängt in Z. 1 ein grosser Querfleck. Ausserdem stehen noch in Zelle 3, 4, 6 und 7 weisse Punkte. 22 mm Aru-Insel.

5. *Hesperia Maykora.* Schwarzbraun. Die Fühler haben eine langgestreckte, bis zur Spitze allmählich verdünnte, hakenförmig gebogene Kolbe. Die Vorderflügel des ♂ sind mit einer kaum sichtbaren grauen Narbe versehen, welche von $\frac{2}{3}$ des Hinterrandes fast gerade bis in Zelle 3 aufsteigt und in den Zellen 1 und 2 schwache Bogen bildet . . . . 17 mm — Aru Insel.

6. *H. Sekara.* Schwarzbraun, Fühler mit lang und fein gespitzter Kolbe. Die Vorderflügel haben auf der Unterseite in Zelle 3, 7 und 8 kleine weisse Punkte, der letztere ist kaum sichtbar und steht etwas zurück . . . . 15 mm — Neu-Guinea.

7. *H. Taprobanus.* Schwarzbraun, Vorderflügel gestreckt mit stark gebogenem Vorderrand und zerstreuten weissen Glasflecken: 3 schmale, in Zelle 2, 3 und der Mittelzelle stehen quer oder schief, 3 Punkte vor der Spitze in schräger Linie, ein kleiner Punkt steht am Hinterrande der Zelle 1b. Unten ist hier ein grösserer messerförmiger, an dem Fleck der Zelle 2 hängender Strahl und in Zelle 4 und 8 stehen noch feine weisse Punkte. Die Hinterflügel haben unten einen grossen, fast ovalen, auswärts gezähnten weissen Querfleck auf der Mitte und wurzelwärts nahe daran zwei Punkte nebeneinander in der Mittelzelle. Die Fühler sind lang und dünn.
24 mm — Ceylon.

8. *H. Eburus.* Der *Eburus* Cram. in Form, Farbe und Zeichnung gleichend, nur ist bei den Vorderflügeln der weisse Fleck in Zelle 1 auf der Unterseite nicht grösser wie oben und bei den Hinterflügeln ist oben das weisse Mittelfeld schmal, bei Rippe 1b sich gegen den Innenrand rasch ausdehnend, unten ist der Vorderrand schmal braun, der Innenrand hellgrau. Die Fransen sind graubraun . . . . 26 mm — Malacca.

9. *H. Sewa.* Oberseite dunkelbraun, Vorderflügel mit fünf bräunlich bestäubten Glasflecken: drei, einer in Zelle 2 und zwei in der Mittelzelle, stehen an Grösse abnehmend über einander, einer steht vorgerückt in Zelle 3 und ein starker Punkt steht in Zelle 6. Die Unterseite der Vorderflügel ist schwarzbraun, am Vorderrande breit rostfarbig, die der Hinterflügel ist rostroth, vom Innenrande bis über die Mitte verdunkelt, ein kleiner brauner Fleck steht in der Mitte, ein gleicher nächst der Wurzel in Zelle 6, und eine Bogenreihe meist schmaler gegen den Saum. Bauch und Palpen sind braungelb. Die Hinterflügel sind gegen den Hinterwinkel etwas gestreckt . . . . 17 mm — Celebes.

10. *H. Urejus.* Graubraun, unten bleicher; alle Flügel mit weissen Glasflecken oder Punkten wie bei *Zelleri* Led., nur der Punkt in Zelle 6 der Vorderflügel steht nicht unter dem der Zelle 7 sondern ist vorgerückt, auch sind Bauch, Palpen und die Fransen der Hinterflügel unten grau . . . . 16 mm — Aru-Insel.

11. *H. Daendeli.* Schwarzbraun, Vorderflügel mit gelblichweissen Glasflecken: ein sehr kleiner schmaler am Hinterrande der Mittelzelle, drei von abnehmender Grösse in schräger Linie in Zelle 2, 3 und 4, und zwei Punkte übereinander in Zelle 6 und 7. Die Hinter-

flügel haben im schwachen Bogen drei Glaspunkte nebeneinander in Zelle 2, 3 und 4, ihre Fransen sind wie Brust und Bauch grau, die Palpen mehr weiss . . . . 18 mm — Batavia.

12. *H. Beraka.* Die Oberseite ist schwarzbraun, in den Vorderflügeln bilden sechs weisse Glasflecken fast einen Halbkreis; darunter sind ein kleiner runder Fleck am Hinterrande der Mittelzelle und zwei Punkte in Zelle 6 und 7. Die Stellung der Flecken, so wie Form und Färbung der Flügel ist wie bei *Oceia* Hew., doch ist jeder Vorderflügel hier 9 mm länger . . . . . . 28 mm — Celebes.

13. *H. Kolantus.* Die Oberseite ist schwarzbraun, die Unterseite braungrau, die Fransen sind grau. Die Vorderflügel haben wie bei *Guttatus* Brem. acht Glasflecken: zwei in der Mittelzelle, drei in Zelle 2, 3 und 4 und drei längliche Spitzpunkte dicht übereinander. Die Hinterflügel haben drei Glaspunkte und unten noch einen kleinen weissen Punkt in Zelle 5 . . . . . . 18 mm — Indien.

14. *H. Saruna.* Oberseite braun, Vorderflügel mit weissen Glasflecken fast wie bei Verna Edw. Die Mittelzelle ist ungefleckt, in Zelle 1 ist die Spur eines weissen, zerrissenen, schrägen Staubflecks, Zelle 2 und 3 haben fast quadratische Glasflecken, Zelle 4 und 5 saumwärts gerückte Punkte und in Zelle 6 bis 8 stehen die 3 Spitzpunkte dicht übereinander. Die Hinterflügel sind unten grau mit je einem weissen Punkt in Zelle 2, 3 und 8. Leib und Palpen sind unten weiss . . . . 17 mm — Indien.

15. *H. Dschaka.* Die Vorderflügel sind rothgelb, der Saum, die Enden der in denselben auslaufenden Rippen, ein am Vorderrande hängender, die Spitzflecken abschliessender winkelförmiger Fleck, zwei von der Wurzel auslaufende Strahlen und der Hinterrand sind braun. Die braunen Hinterflügel sind an der Wurzel rothgelb behaart, ein rothgelber Punkt steht in der Mitte und hinter derselben eine ungleich breite, von Rippe 1b bis 6 reichende Querbinde, sie sendet neben Rippe 1b einen Strahl zur Wurzel, ist in Zelle 1c am schmalsten und in Zelle 4 + 5 am breitesten. Unten sind die Vorderflügel von der Wurzel aus mehr verdunkelt, und auf dem Hinterflügel schliesst sich der Binde noch ein kleiner Fleck in Zelle 6 einwärts an. Fransen, Palpen und der Leib unten sind rothgelb.
11 mm — Batavia.

16. *H. Dobboë.* Dunkelbraun mit rothgelben Flecken und Binden ähnlich wie *Marnas* Fabr. Ein rothgelbes sehr schräges Band läuft in den Vorderflügeln vom Hinterrande bis in Zelle 4 spitz aus, Zelle 5 ist verdunkelt, die drei Spitzflecken sind abgeschlossen, und am Vorderrande der Mittelzelle zieht ein rothgelber Streif hin. Die Hinterflügel haben einen rothgelben Mittelpunkt und einen grossen

Fleck gegen den Saum, an dem noch ein kleiner auswärts in Zelle 6 hängt, unten sind diese Flecken dicht rostroth bestäubt. Die Palpen und zum Theil die Fransen der Hinterflügel sind goldgelb.

17 mm — Aru.

17. *H. Wama.* Dunkelbraun mit rostgelber Zeichnung, ähnlich der *Serina* Pl. Mit einem Schleier aus der Wurzel erstreckt sich die rostgelbe Schrägbinde der Vorderflügel vom Hinterrande bis in Zelle 3, ist in Zelle 1b eingeschnürt und vom Saum ziemlich entfernt. Zelle 4 und 5 sind ungefleckt, drei Spitzflecken, ein Theil des Vorderrandes nächst der Wurzel und ein kurzer Streif daneben am Vorderrande der Mittelzelle sind rostgelb. Die Hinterflügel haben oben ein von Rippe 1b bis 6 reichendes, fast gleichbreites, etwas bogiges, rostfarbiges Querband, unten in Zelle 1c einen rostgelben Keilfleck und in Zelle 4 + 5 einen matten runden Fleck. Die Palpen und Fransen sind rostgelb, letztere an den Vorderflügeln braun gemischt . . . . 14 mm — Aru-Ins.

18. *Plastingia Kobros.* Am nächsten bei *Callineura* Feld. Die Vorderflügel sind vorherrschend rothgelb, ähnlich gezeichnet wie bei *Olivescens* H. S. Der braune Saum verschmälert sich allmählich bis Rippe 6 und wird dann breit. Die drei Spitzflecken sind eingeschlossen von der braunen Umgebung, welche sich von dort in ungleicher Breite zur Wurzel hinzieht. Neben diesem Streif zeichnen sich, dem Saum parallel, drei etwas gebogene braune Querstriche in den Zellen 1, 2 und 3 aus. Die Mittelzelle ist durch eine feine braune Linie gespalten, alle Rippen sind braun. Die braunen Hinterflügel haben eine fast gleichbreite, bogige rothgelbe Querbinde, welche bei ihrem Anfang an Rippe 1b eine scharfe Spitze gegen den Hinterwinkel kehrt und sich am Ende, in Zelle 4 + 5, dem Saum sehr nähert. Unten sind die Flügel sattgelb, die Flecken von oben matt, die vorderen sind gegen den Hinterrand schwärzlich, die hinteren haben einen solchen Fleck am Hinterwinkel und von dort einen Strahl zur Wurzel. Die Fransen der Vorderflügel sind braun, nur in Zelle 1 wie die der Hinterflügel gelb. . 14 mm — Aru-Ins.

19. *Apaustus Sinhalus.* Oberseite schwarz, die gerundeten Hinterflügel mit weisslichen Fransen. Unten sind die Vorderflügel schwarzgrau mit kleinem blassen Wisch am Hinterrande, die Hinterflügel bläulichweiss; am Vorderrande grau, mit grauen Staubflecken in Zelle 1 und 2, einem solchen Punkt in der Mitte und drei am Saum in Zelle 4 + 5. Die Unterseite des Körpers ist weiss.

14 mm — Ceylon.

20. *A. Tanus.* Oberseite dunkelbraun mit rothgelber Zeichnung und solchen braungescheckten Fransen. Vor dem Saum der Vorderflügel mit demselben fast parallel zieht von Rippe 1 bis 6 eine roth-

gelbe sich etwas verschmälernde Binde hin, die abgeschlossenen Spitzflecken, der grösste Theil des Vorderrandes, die Mittelzelle und ein schmaler Fleck im Winkel von Zelle 2 sind ebenfalls rothgelb. In der Mittelzelle ist nahe der Wurzel ein brauner Strahl. Die Hinterflügel haben eine ziemlich breite, an beiden Seiten gezackte, rothgelbe Querbinde und in Zelle 6 so wie in der Mitte einen Punkt; unten sind sie rostroth und goldgelb gefleckt. 12 mm — Neu-Guinea.

21. *A. Dschilus.* Oberseite dunkelbraun, rothgelb gezeichnet mit rothgelben, an den Vorderflügeln braun gemischten Fransen. Die aus einem Strahl von der Wurzel am Hinterrande entspringende rothgelbe Binde der Vorderflügel ist bis in Zelle 3 breit, springt dann saumwärts vor, in Zelle 4 und 5 zwei kleine Flecken bildend und stösst nun an die zurückstehenden Spitzflecken. Am Vorderrande zieht ein rothgelber Streif, und die Mittelzelle hat am Ende einen rhombischen gespaltenen Fleck. Die Hinterflügel haben einen rostfarbigen Mittelpunkt und eine ungleichbreite rothgelbe Binde, von Rippe 1b bis 6 unten sind sie im Grund rostroth.

13 mm — Neu-Guinea.

22. *A. Colattus.* Schwarzbraun mit rothgelber Bezeichnung, nur am Hinterwinkel der Hinterflügel sind die Fransen gelb. Körper und Flügelwurzeln sind oben dicht ockergelb behaart. Ein schmales, in Zelle 1 eingeschnürtes rothgelbes Schrägband zieht in den Vorderflügeln von Rippe 1 bis 4, in Zelle 4 und 5 erscheinen saumwärts nur schwache Staubflecken, Zelle 6 bis 8 haben Spitzflecken. Der Vorderrand ist halb und soweit auch die Mittelzelle rothgelb, in letzterer befindet sich noch ein brauner Strahl. Die Hinterflügel haben eine rothgelbe, in Zelle 1c etwas verschmälerte Binde von Rippe 1b bis 6. Der ♂ hat auf den Vorderflügeln eine graue Narbe, welche dicht vor der gelben Binde mit derselben parallel läuft, in den Zellen 1 bis 3 kleine Möndchen bildend. Leib und Palpen sind unten gelb . . . . 16 mm — Delagoa-Bay.

23. *A. Alfurus.* Die Oberseite ist dunkelbraun, die Flügel mit rothgelber, dem ♀ von *Laronia* Hew. ähnlicher Zeichnung, die Fransen sind lehmgelb, bei den Vorderflügeln fein gescheckt. Ein rothgelber getheilter Mittelfleck bildet mit dem in Zelle 2, den schmalen in Zelle 3 und 4 und dem kleinen gespaltenen in der Mitte der Zelle 1 in den Vorderflügeln die Figur eines Y. Zelle 5 ist ungefleckt, vor der Spitze befinden sich zwei Flecken und am Hinterrande ein Streif von der Wurzel zur Mitte. Die Hinterflügel haben eine ungleiche bogige Querbinde, die zum Theil noch bis in Zelle 6 reicht. Unten sind die Vorderflügel auf der Mitte rothgelb mit braunem Centralfleck, die Wurzel und der Hinterwinkel sind schwarz, der übrige breite Saum ist wie der Vorderrand rostfarbig,

einwärts zwischen den Rippen braun gefleckt. Die Hinterflügel sind den vorderen analog gefärbt und gezeichnet. Bauch und Palpen sind gelb . . . . 12 mm — Celebes.

24. *Thymelicus Talantus.* Die Vorderflügel sind rothgelb mit braunem, in Zellen 4 und 5 eingezogenem Saum und einem am Vorderrande hängenden Winkelfleck, auch der schmale Hinterrand und daneben ein Strahl aus der Wurzel sind braun. Ebenso die Hinterflügel, welche einen kleinen Centralfleck, einen grossen unförmlichen Querfleck und eine Längslinie neben Rippe 1b von rothgelber Färbung haben. Die Unterseite entspricht der oberen. Fransen, Bauch und Palpen sind gelb . . . . 8 mm — Celebes.

25. *? Telesto Sangira.* Oberseite braun; Vorderflügel mit sieben schmutziggelblich weissen Glaspunkten: einem am Vorderrand der Mittelzelle, während die anderen paarweise in Zelle 2 und 3, 4 und 5 und 6 und 7 stehen. Die Hinterflügel haben Glaspunkte in Zelle 2, 3, 4 und 5. Unten sind die Flügel bräunlichgrau, die vorderen gegen den Hinterrand schwärzlich mit einem weissen Schrägfleckchen in Zelle 1. Die Hinterflügel haben noch weisse Punkte in Zelle 1, 6 und 7, mit den Glaspunkten einen Bogen bildend, und einen im Centrum. Die Fransen sind lehmgelb, an den Vorderflügeln braun gemischt.

13 mm — Celebes.

26. *Isoteinon Melania.* Gleicht *Subterranea* Hpf. Die Oberseite ist einfach schwarzbraun, die Unterseite braungrau.

18 mm — Malacca.

27 *Antigonus Sezendis.* Die Oberseite ist braun, fein grau bestäubt. Die Vorderflügel haben sieben weisse Glaspunkte: zwei schräge übereinander in der Mittelzelle, einen darüber am Vorderrande, einen in Zelle 3 und drei vor der Spitze, von denen der in Zelle 6 etwas vorgerückt ist. Unten sind die Vorderflügel braungrau, die Hinterflügel hell blaugrau mit braunen Staubflecken und dichter braunbestäubtem Vorderrande. Die Fransen in Zelle 1 der Vorderflügel und an den Hinterflügeln sind fast weiss, die Palpen sind weiss, der Bauch ist grau . . . . 14 mm — Ceylon.

28. *Tagiades Utanus.* Bei *Morvus* Pl. und *Ravi* Moore. Oberseite graubraun mit dunklen Querbinden. Die Vorderflügel haben einen Glaspunkt in Zelle 3 und drei vor der Spitze von denen der in Zelle 6 stark vorgerückt ist. Auf der einfarbig braungrauen Unterseite haben die Hinterflügel einen braunen Mittelfleck, in Zelle 2 einen kleinen und in Zelle 3 einen grösseren Punkt.

21 mm — Malacca.

29. *T. Neïra.* Die Oberseite gleicht *Menaka* Moore, doch ist hier auf dem Hinterflügel der Saum — auch auf der Unterseite — besonders breit schwarz in Zelle 4 + 5. Die weisse Fläche ist wie

bei allen nächstverwandten Arten bald mehr bald weniger ausgedehnt. Auf der Unterseite der Hinterflügel tritt nur in Zelle 6 ein grosser Fleck aus dem sonst gerade abgeschnittenen schwarzen Vorderrand vor . . . . 20 mm — Aru-Insel.

30. *T. Kowaia.* Bei *Menaka* M. In Zelle 2 und 3 der Vorderflügel stehen etwas schräge weisse Glasflecken, in Zelle 4 und 5 kleine, in Zelle 6 bis 8 grössere Punkte, der in Zelle 6 weit vorgerückt, die andern beiden übereinander, die Mittelzelle ist ungefleckt. Die Hinterflügel haben oben am Saum der weissen Hinterflügelhälfte nur auf Rippe 2, 3 und 4 schwarze Flecken, in den Zellen 4 + 5 und 6 stehen einwärts zwei in graustaubiger Umgebung. Ausser den schwachen Saumflecken stehen nur diese beiden, abgesondert vom dunklen Vorderrand, frei auf der weissen Unterseite der Hinterflügel . . . . 21 mm — Neu-Guinea.

31. *T. Menanto.* Bei *Gana* M. Die Vorderflügel haben ebenfalls nur drei Spitzpunkte, der in Zelle 7 ist unbeständig, auf den Hinterflügeln reicht das Weisse des Hinterwinkels nicht bis in Zelle 4. Unten sind die Hinterflügel am Vorderrande breiter geschwärzt, drei braune Flecken, in Zelle 4, 5 und 6, stehen wenig vom Saum entfernt demselben parallel. Die Spitze des Hinterleibes ist auch oben weiss . . . . 19 mm — Malacca.

32. *T. Editus.* Zur *Eligius*-Gruppe. Schwarz, Vorderflügel in Zelle 2 und 3 mit grossen über- und aneinander stehenden weissen Glasflecken, einem solchen mit den der Zelle 3 knapp zuzammenhängenden in der Mittelzelle, einem kleinen ovalen am Vorderrand und einem kleinen runden in Zelle 5 gegen den Saum. Noch ein kleiner Punkt steht nahe am Hinterwinkel in Zelle 1. Die unten graubraunen Hinterflügel haben einen eiförmigen lehmgelben Fleck in der Mittelzelle . . . . 30 mm — Aru-Insel.

33. *T. Area* Herr. Sch. i. l. Bei *Sumitra* M. Schwarz. Fünf weisse Glassflecken bilden eine lockere Schrägbinde durch die Mitte der Vorderflügel: zwei grosse in Zelle 2 und in der Mitte und drei kleine, davon einer in Zelle 1, einer am Vorderrand und der dritte wenig ausgerückt in Zelle 3. Drei Punkte stehen vor der Spitze, der in Zelle 6 vorgerückt und zwei — oft fehlende — stehen saumwärts in Zelle 4 und 5. Die zeichnungslosen Hinterflügel haben hellgrau und schwarz gescheckte Fransen.

22 mm — Bengalen, Celebes.

34. *T. Kirmana.* *Gopala* M. ähnlich. Die Vorderflügel sind schwarz, in Zelle 1 mit einem oben kaum sichtbaren, weissen Querstrich, in der Mittelzelle steht ein Punkt am Vorderrande, in Zelle 2 ist ein Halbmond, die andern Flecken stehen paarweise: zwei etwas

schräge in Zelle 3 und 4, zwei saumwärts in Zelle 5 und 6 und zwei übereinander in Zelle 7 und 8. Die Hinterflügel sind wie bei *Gopala* nur am Hinterwinkel etwas breiter schwarz. Der Hinterleib ist oben grau. . . . . 19 mm — Malacca.

35. *Ismene Radiosa.* Die Oberseite der Flügel ist beim ♂ glänzend grün mit schwarzen Rippen und zwischen diesen auf den vorderen von Zelle 2 bis zum Vorderrand mit weisslichen Strahlen. Der Vorderrand der Hinterflügel ist grau. Beim ♀ sind die Flügel oben bräunlichweiss mit braunen Rippen. Der Innenrand der Hinterflügel ist bei beiden bräunlichgrau. Unten sind die Flügel grünlich oder gelblichweiss, die Rippen der vorderen sind geschwärzt, die der hinteren dunkelgrün gesäumt, der Hinterrand der Vorderflügel ist beim ♀ fast bis zur Mitte weiss. Der Körper ist oben hellbraun und grün behaart, unten ockergelb . 25—26 mm — Celebes.

36. *I. Salanga.* Oberseite schwarzbraun, Leib und Flügelwurzeln sind dunkelgrün behaart. Unten sind alle Flügel schwarzgrün, die vorderen gegen den Hinterrand bräunlich, die hinteren mit einem kleinen weissen Staubfleck gegen den Hinterwinkel. Der Leib ist unten braun. Die Gestalt gleicht *Celaenus* Cr.

24 mm — Aru, Malacca.

Noch einige meistens bekannte Arten:

? *Apaustus Discreta* (ohne Kopf). Scheint *Inachus* Mèn. nahe zu stehen. Schwarzbraun. Oben haben die Vorderflügel auf $\frac{2}{3}$ eine schwache, dem Saum parallele, gegen den Hinterrand verlöschende Reihe weisslicher Punkte. Auf der Unterseite sind diese deutlicher, hier haben auch die Hinterflügel eine Bogenreihe weisser Punkte, welche aber bei Zelle 4 saumwärts einen Winkel bildet. Vor dem Saum aller Flügel zieht eine weisse Kappenlinie und vor den braungrauen Fransen eine glatte Linie hin. . . . . 11 mm — Indien.

Hesperia Tessellata Feld. Einem Exemplar aus Celebes fehlt der untere Glasfleck in der Mittelzelle der Vorderflügel, dagegen steht noch über dem Punkt in Zelle 6 ein kleiner in Zelle 7.

Tagiades Trichoneura Feld. Bei einem Stück von Malacca sind die Hinterflügel unten bläulichweiss statt ockergelb, dabei fleckenlos, nur am Vorderrande mehr geschwärzt.

T. Celebica Feld. Bei einem Stück ist der farbige Querfleck der Hinterflügel weiss und mehr gerundet, die Spitzpunkte der Vorderflügel sind bedeutend stärker wie Felder's Bild sie zeigt, auch in Zelle 6 und 8 länglich.

Greifswald im März 1885.